

SC Rückershausen: Duo startet in Saison

mst Berchtesgaden/Ruhpolding. Im Berchtesgadener Land fand auch in diesem Jahr am ersten September-Wochenende wieder der nationale Saisonauftakt der Nordischen Kombination mit der ersten Station des DSV Jugendcups bzw. Deutschlandpokals statt.

Aus dem Quartett des SC Rückershausen, das auch in der Vorsaison immer wieder erfolgreich auf dieser Ebene unterwegs war, blieb dabei ohne Ryan Horn und Lukas Wied nach dem Abschied vom Leistungssport noch ein Duo übrig. Der 2006 geborene Sean Steenbakkers und der ein Jahr ältere Mika Wunderlich gehen in dieser Saison beide im Doppeljahrgang der Altersklasse der Jugend 17 an den Start. Mit Anna Himmelreich und Marie Naehring zählten außerdem noch zwei Sportlerinnen des SK Winterberg zum Team des Westdeutschen Skiverbandes.

Landestrainer Jens Gneckow musste bei den beiden Sportlern des SC Rückershausen dabei zum Saisonauftakt etwas unterschiedliche Maßstäbe anlegen. Während Sean Steenbakkers nach dem noch einmal deutlichen Leistungssprung im Vorjahr auch in Bayern mit voller Kraft an den Start gehen konnte, ging es für Mika Wunderlich nach einer Zwangspause in den letzten Wochen eher um Training unter Wettkampfbedingungen. Unabhängig davon zählen die beiden Wittgensteiner auf der Schanze bekanntlich für gewöhnlich nicht zu den stärksten Sportlern, sondern müssen versuchen, ihren Rückstand auf die besten Springer in Grenzen zu halten.

Dies sollte auch auf der zwischen Berchtesgaden und Bischofswiesen gelegenen K90-Kälberstein-Schanze nicht anders sein, zumal die beiden mit der gleichen Anlauflänge und somit -geschwindigkeit wie auch die älteren Teilnehmer der Junioren auskommen mussten. Am Ende schlug sich gerade Sean Steenbakkers sehr ordentlich, sodass der Niederländer im Vergleich zum Vorjahr deutlich näher an den sprungstärksten Athleten seines Jahrgangs rangierte.

Über die zehn Kilometer auf den Skirollern fehlten ihm dann am Ende mit der besten Laufzeit der gesamten Altersklasse auch nur winzige drei Sekunden auf die beiden gleichaltrigen Konkurrenten Kenny Schönfelder und Jonas Rudloff und somit gleichzeitig auf das Podium. Auch im Sprint-Wettbewerb am Sonntag landete Steenbakkers mit der dieses Mal zweitbesten Laufzeit erneut auf Rang fünf, wenngleich der Abstand auf Rang drei etwas größer war.

Mika Wunderlich verzichtete am Samstag auf den Langlauf rund um das bekannte Biathlon-Stadion in Ruhpolding und konnte auch über die halbe Distanz am Folgetag erwartungsgemäß noch nicht an die sonst von ihm gekannten schnellsten Zeiten mit den Ski anknüpfen. Während es für Wunderlich in den nächsten Wochen weiter um den Formaufbau geht, darf sich Steenbakkers als Dritt- bzw. Zweitbester seines Jahrgangs durchaus Hoffnungen auf das Debüt im Alpencup machen. – Blick in die Ergebnisse:

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** Jugend 17 männlich (90 Meter): ...6. Sean Steenbakkers 77,5 Punkte (77,5 Meter)/+2:39 Minuten; ...8. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) 64,3 (73,5)/+3:31.

► **Einzel Nordische Kombination (Samstag):** Jugend 17 männlich (10 km): ...5. Sean Steenbakkers +2:32,7 Minuten (26:51,4 Minuten/1. Laufzeit); ...DNS Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** Jugend 17 männlich (90 Meter): ...6. Sean Steenbakkers 82,3 Punkte (76 Meter)/+2:50 Minuten; 7. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) 79,1 (73,5)/+3:03.

► **Sprint Nordische Kombination (Sonntag):** Jugend 17 männlich (5 km): ...5. Sean Steenbakkers +2:47,5 Minuten (12:50,5 Minuten/2. Laufzeit); ...7. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) +3:11,9 (13:01,9/4.).



Für Mika Wunderlich (Archivbild) geht es nach einer Zwangspause zunächst mal um Training unter Wettkampfbedingungen.

Foto: jss